

LTB  
370

WALT  
Disney

# Lustiges Taschenbuch!



## ROLLENTAUSCH



**24**  
**Stunden**  
**SpongeBob**

Ab Samstag,  
10. November, 19:45 Uhr

Mit brandneuen Folgen. Nur bei NICK!

Gewinne eine Reise ins NICK Hotel  
nach Amerika und treffe SpongeBob!  
Mehr Infos auf [www.nick.de](http://www.nick.de)

NICK  
**SpongeBob**  
**Schwammkopf**



NICK kommt mit. [www.nick.de](http://www.nick.de)

**NICK**

# ROLLENTAUSCH



**EGMONT EHAPA VERLAG GMBH**





# IMPRESSUM



© Disney Enterprises, Inc. 2007.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei  
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

**Leser- und Aboservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,  
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),  
E-Mail: [leserservice@ehapa.de](mailto:leserservice@ehapa.de)

**Leser- und Aboservice Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,  
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,  
E-Mail: [leserservice@ehapa.ch](mailto:leserservice@ehapa.ch)

**Leser- und Aboservice Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,  
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),  
E-Mail: [leserservice@ehapa.at](mailto:leserservice@ehapa.at)

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - [j.risken@ehapa.de](mailto:j.risken@ehapa.de)

Matthias Maier (Produkt-Manager) - [m.maier@ehapa.de](mailto:m.maier@ehapa.de)

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,  
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Johanna Vogel, Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026 673 25 20.



**Du hast alle Lustigen  
Taschenbücher gelesen?**

Bewerte sie doch unter

**[www.lustiges-taschenbuch.de](http://www.lustiges-taschenbuch.de)**







# COMICS



**5** Rollentausch

**39** Delikate Speiseblasen

**67** Duckoraptor auf der Flucht

**92** Vergissmeinschnell

**116** Auf Streife mit Dussel

**143** Alles zu seiner Zeit!

**159** Die Superschurkenschule

**189** Eine packende Geschäftsidee

**213** Schattenseiten des Glücks

**225** Bürgermeister um jeden Preis





# • LIEBE FREUNDE!



**W**ie jeder weiß, ist Dagobert Duck, mein geschäftstüchtiger Erbonkel, der reichste Mann der Welt. Daniel Düsentrieb hingegen produziert – meist sogar ohne Bezahlung – eine bahnbrechende Erfindung nach der nächsten. Was aber, wenn der eine plötzlich das typische Verhalten des anderen annimmt und umgekehrt? Ist das möglich? O ja, denn dank der etwas unausgereiften Hirntauschhelme des genialen Ingenieurs wurden die Persönlichkeiten der beiden unbemerkt gegeneinander ausgetauscht. Und schon geht alles drunter und drüber!



Zum Glück für alle Beteiligten wird Fräulein Rührig misstrauisch ... Durch einen dummen Zufall entdeckt Onkel Dagobert in meinem Haus das Geheimversteck von Phantomias. Zum Glück folgert er, dass ich den Superhelden als Untermieter aufgenommen habe. Da er somit aber auch sein Mieter ist, soll er ihm einen „kleinen Gefallen“ erweisen. Maßlos, wie mein Onkel nun mal ist, präsentiert er eine lange Liste von unangenehmen Tätigkeiten, die Phantomias für ihn erledigen soll. Ihr könnt gespannt sein, denn ich habe wirklich alle Hände voll zu tun, um aus dieser Nummer einigermaßen ungerufen wieder herauszukommen ...

**Puh, das war knapp! Alles Gute und bis bald!**

**Euer Donald**





# Rollen- tausch

WALT DISNEY

Der Herr Duck erwartet Sie bereits, Herr Düsentrieb.

Danke, Fräulein Rührig!

Guten Tag, Herr Duck! Ich...

Nein!

Und das ist mein letztes Wort!

Aber Sie wissen doch gar nicht, was ich möchte.

Was werden Sie wohl wollen? Geld natürlich, wie alle!





Wissen Sie, ich habe sogenannte Hirntauschhelme erfunden. Damit kann man die Individualitäten zweier Körper zwischen ihnen austauschen.



Hintauschen ist leicht, aber für den Hertausch in die Normalität braucht es Diamantkraft!



Ein Diamant von 100 Karat müsste es tun. Und machen Sie sich keine Sorgen um Ihren wertvollen Stein, Herr Duck.

Nach meiner Berechnung...

...besteht eine Chance von fünfunddreißig Prozent, dass er sich nicht auflösen wird.

**Uargh!**

Und Sie haben eine hundertprozentige Chance auf einen Freiflug!

Aber was ist mit der Wissenschaft?

Wen schert die Wissenschaft? Kann Ihr Ding-da Geld verdienen?

Geld?

Ich gebe zu, der Gedanke ist mir im Zusammenhang mit dieser Erfindung nie gekommen.

So wenig wie mit allen anderen! Sie sind...

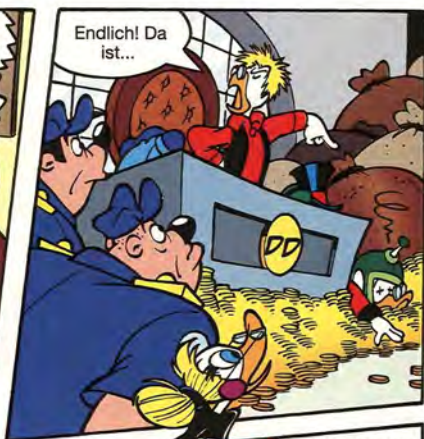
...ein weltfremder Träumer!

















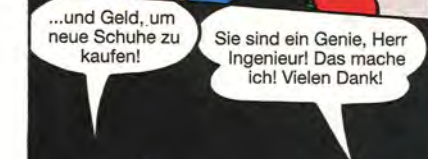












Und im Geld-  
speicher...

Die Papiere zur  
Unterschrift, Herr Direktor!

Ei,  
was?

Was sagen  
Sie zu meinen  
automatischen  
Münzzählern,  
Fräulein Rührig?  
So geht die Arbeit  
viel schneller von  
der Hand!



Die habe ich  
eigenhändig  
erfunden!

Ich habe ja gar nicht  
geahnt, dass Sie so  
anständig sind, Chef.

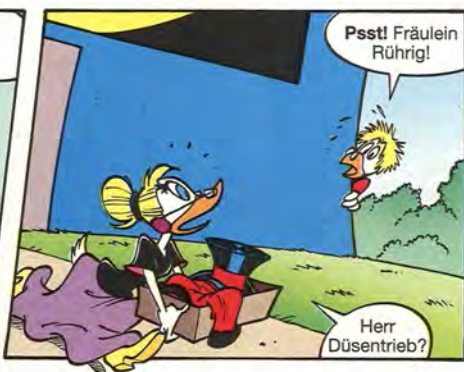
Aber warum  
tragen  
Sie diese  
seltsamen  
Sachen?

Es arbeitet sich  
gut darin. Und  
ich finde dieses  
neckische Hütchen  
ganz hübsch.

















Anderswo...

Zwei Millionen Taler für eine Teebeutel-  
presse? Völlig undenkbar!

Herr Duck will nicht  
gestört werden, aber  
hier handelt es sich  
um einen Notfall!

**BOMM!**  
**BOMM!**

Gute Güte!  
Was geht denn  
da drin vor sich?

Schreck  
lass nach!

Nur herein, Fräulein Rührig!  
Was sagen Sie zu meiner neuen  
Teebeutel-Pressse?

Ich habe eine hydrau-  
lische Schrottpresse  
umrüsten lassen! Der  
Beutel ist einem Druck  
von 50 Tonnen ausgesetzt!

Bei zehn Beuteln  
gewinne ich eine  
zusätzliche Tasse Tee.







Grmpf! Gegen diesen Gierschlund ist Onkel Dagobert die Großzügigkeit in Gamaschen!

Wochen später...

Herr Werthammer, was machen Sie denn hier?

Mein Entsetzen kundtun, Fräulein Rührig! Als viel geprüfter Hauptbuchhalter dieses Hauses sind mir Ausgaben in diesem Umfang noch nie untergekommen! Nehmen Sie dies als Beispiel: 50000000 Taler für Material zur...

...Herstellung von Seife! Ich wiederhole... **Seife!**

Wenn das so weitergeht, meine Liebe, sehe ich schwarz! Dann sind wir bald der...

...reichste Mann der Welt gewesen!

Fünfzig Millionen für die Herstellung von Seife? Das kann nur ein Irrtum sein.

Dem gehe ich auf den Grund.







Dann kehre ich den Prozess um und die gespaltenen Atome finden wieder zusammen...

Es kostet schließlich fünfzig Millionen Taler!

Tja, wer viel sparen will, muss viel ausgeben, hehe.



...genau genommen nie, nach menschlichem Ermessen.



...zu einem nagelneuen Stückchen Handseife! Perfekt, oder?

Das sollte es schon sein, Herr Direktor.

Außerdem kommt ein frisches Stück Seife auf fünfzig Kreuzer. Nach meiner Berechnung fängt die Investition an, sich auszuzahlen... Augenblick...

...genau in... genau...



Aber keine Bange! Ich habe eine Menge an fantastischen Sparsamkeitshilfen vorrätig in meinem Erfindungsspeicher!



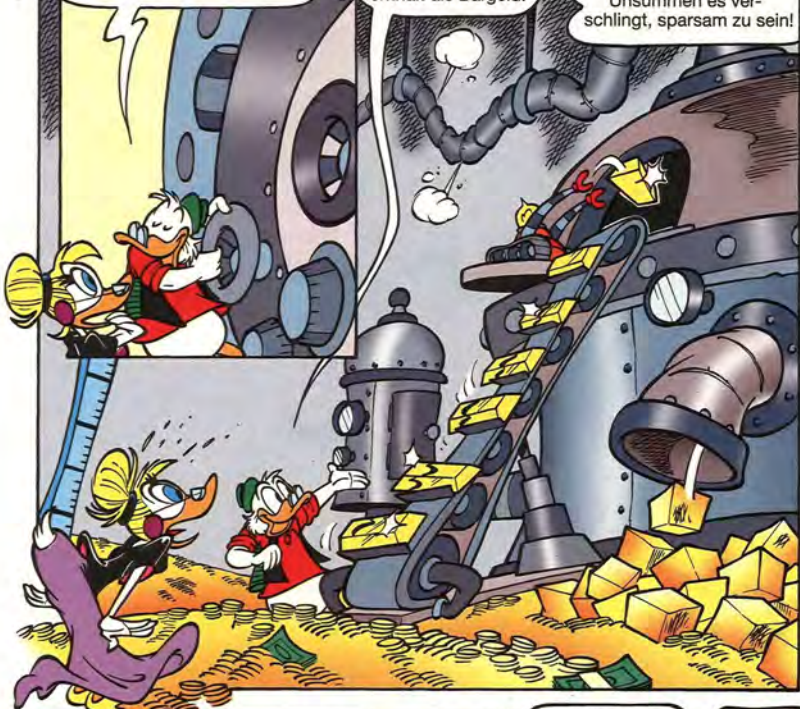
Erfindungsspeicher?



Früher war es einmal mein  
Geldspeicher. Aber so mag  
ich ihn nicht mehr nennen...

...seit er fast  
mehr Erfindungen  
enthält als Bargeld!

Sie ahnen ja nicht, weres  
Fräulein Rührig, was für  
Unsummen es ver-  
schlingt, sparsam zu sein!



Ich denke, ich kann mir ein Bild davon  
machen. So niedrig habe ich den Pegel-  
stand im Geldspeicher noch nie erlebt.

Pfah, Sie  
wissen doch, wie  
ich zu sagen  
pfllege...

Nicht  
so wichtig!  
Es ist ja  
nur Geld!



Hmm! Das klingt aber ganz und gar nicht nach Herrn Duck. Das erinnert mich eher an...

Allmählich frage ich mich...

Da fällt mir ein, Herr Duck...

Wenn der Junge Geld braucht, wird er sicher gute Gründe dafür haben.

Am besten geben Sie ihm gleich zweitausend Taler!

...Ihr Herr Neffe war vorhin hier. Er wollte sich tausend Taler borgen.

Donald?

Ich werde mich darum kümmern, Herr Duck.

Vielleicht war Herr Düsentrieb doch nicht so verrückt.

Hallo, Herr Düsentrieb?

Oha!

GROSSE  
BRONZELADEN ZU  
ANGEMESSENEN  
PREISEN





























ENDE

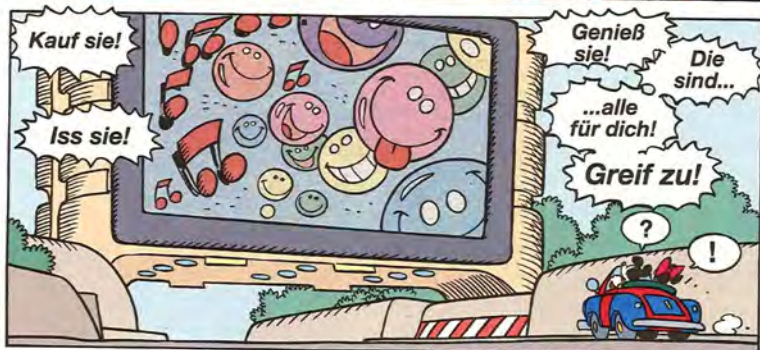
# Delikate Speiseblasen

WALT DISNEY



Carlo Panaro (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)











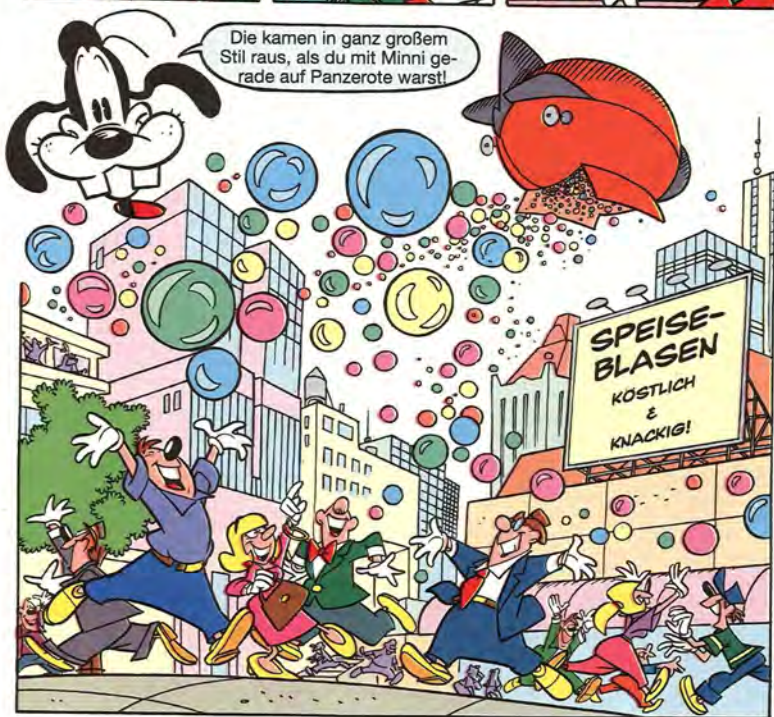


















Kurz darauf...



Inzwischen...

Gute Güte!  
Dieser Köstlich  
mag es offenbar  
protzig!

KÖSTLICH KG

Verstehe! Immer den Blasen nach, wie? Danke sehr!

A two-panel comic strip featuring Mickey Mouse. In the first panel, Mickey is looking down with a question mark above his head. In the second panel, Mickey is looking up with an exclamation mark above his head.

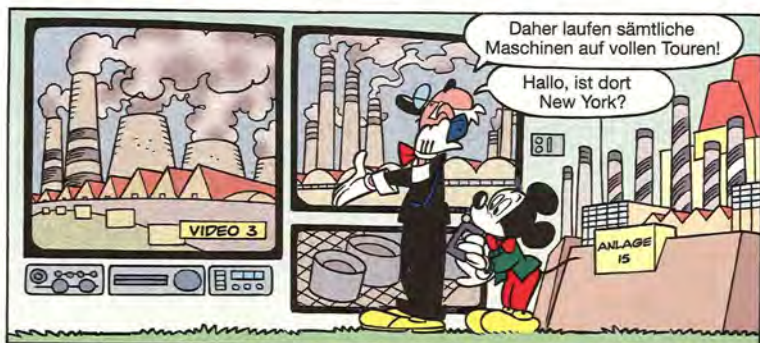
Bitte aussteigen! Und bedenken Sie: Zeit ist Geld! Ihnen bleiben genau 9 Minuten und 57 Sekunden... 56... 55...

DIREKTOR

Bitte aussteigen! Und bedenken Sie: Zeit ist Geld! Ihnen bleiben genau 9 Minuten und 57 Sekunden... 56... 55...

**DIREKTOR**





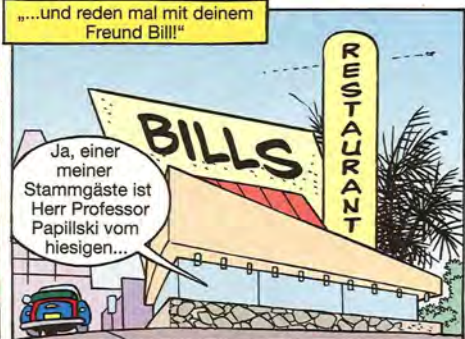




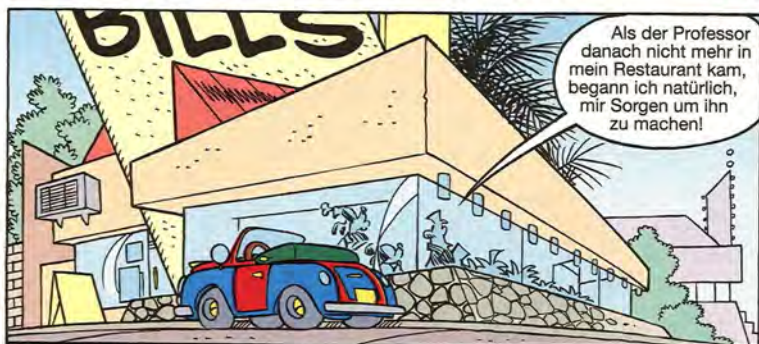


Am Morgen...













Doch...

Sehen Sie?  
Es ist niemand  
da!

DING!

DONG!

O ja! Hier vorn  
ist alles verrammelt  
und verriegelt!

Dann dringen wir eben  
durch den Keller ein! Immer-  
hin ist das ein Notfall!

Kurz darauf, im  
Haus...

Hm! Da stehen  
Reisetasche und  
Koffer...

...und im  
Schrank scheinen  
keine Anzüge zu  
fehlen!

Auch Hemden sind  
reichlich da!





















Anderntags, in einem prächtigen Haus am Strand, nicht weit von Entenhausen...













# Walt Disney Duckkrieger auf der Flucht

Ein wunderbarer Morgen  
in Entenhausen. Doch  
nicht für alle...

Bei diesem  
herrlichen Wetter sitze  
ich hier und poliere  
Münzen!



Für 50 Kreuzer am Tag!



So werde ich meine  
Schulden niemals los!

Sisto Nigro (Story), Federico Mancuso (Zeichnungen)

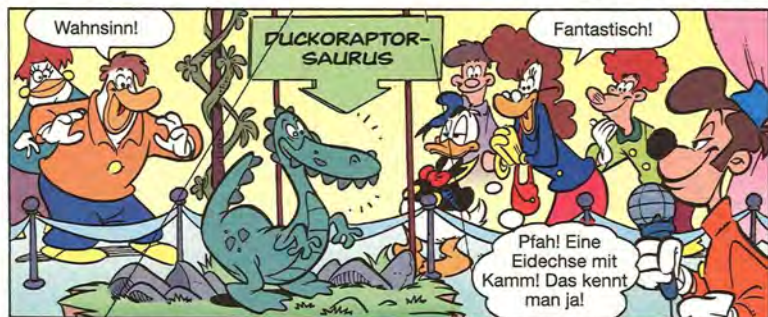
















Bald darauf...







Daher...

Sehr schön! Das Hotel ist  
genau im Hintergrund!



Wirkt dein Kostüm  
auch wirklich echt?

Aber ja! Der Ent-  
wurf stammt aus  
dem Museum!



Los! Wirf dich in Pose!



Gut so!  
Nicht übel!



Das geht jetzt an  
alle Sender!













Am nächsten Morgen...







Stunden  
später...

Endlich! Sie  
geben auf! Ähcz!



Ich war den ganzen  
Tag auf der Flucht!



Jetzt freue ich mich auf  
meine wohlverdiente Ruhe!



Ein Ei in die Pfa... ah?

**Graul!**



**Kreisch!** In der Höhle  
haust ein Luchs!





Am Morgen...















Diese Saurier bewegen sich ganz anders, als man bisher dachte!

KLICK!  
KLICK!  
KLICK!

Nach langer Flucht...



Stöhn! Ich kann nicht mehr!

FLAPP!

Und Hunger hab ich auch!



Vielleicht kriege ich ja in der Hütte was!





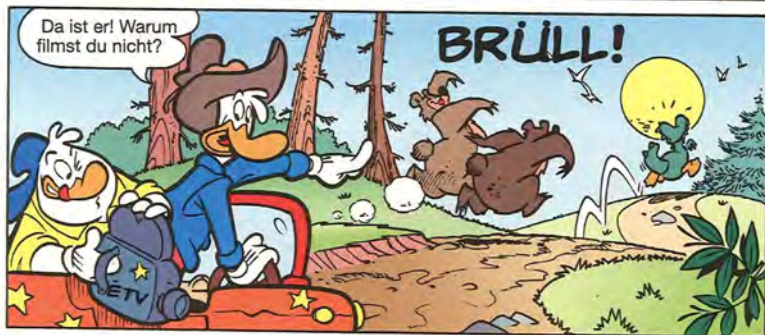
Kurze Zeit später...



Ganz in der Nähe...













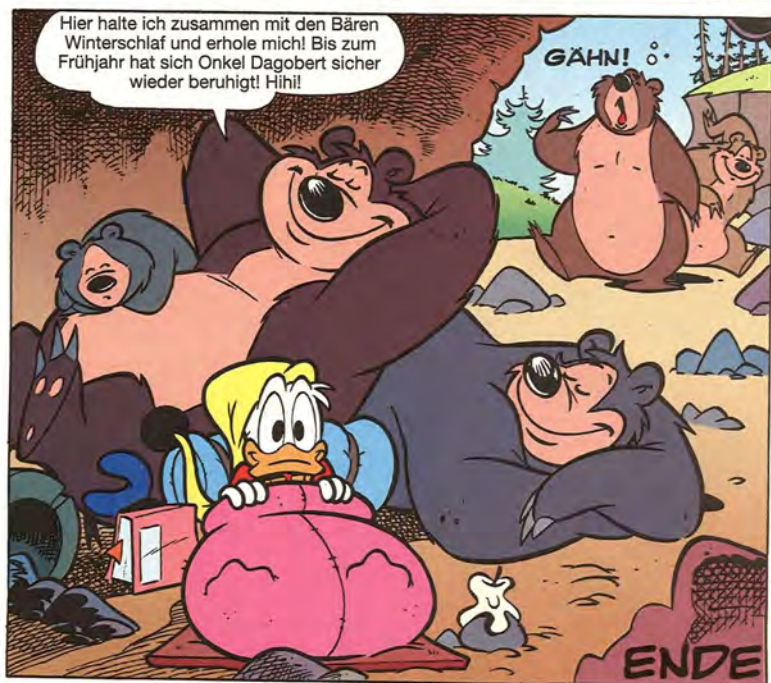
Einige Wochen darauf...

Herbst! Ich krieche  
bei meinen neuen  
Freunden unter!



Hier halte ich zusammen mit den Bären  
Winterschlaf und erhole mich! Bis zum  
Frühjahr hat sich Onkel Dagobert sicher  
wieder beruhigt! Hihi!

GÄHN! 〇〇





# Vergiss mein- schnell

WALT  
DISNEY



Es ist schon eine  
Ewigkeit her, dass  
ich auf dem Dachboden  
sauber gemacht habe.



Carlo Panaro (Story), Ottavo Panaro (Zeichnungen)



Im selben Augenblick...

























Tags darauf...



Wir nutzen deinen guten Ruf, um den Menschen meine guten Produkte näher zu bringen.

Waaas?



Ein wahrer Held wird doch nicht vor ein wenig Werbung zurückschrecken?

Nein, aber...



Kein Aber! Komm, wir haben einen...



„...Termin in meinen Fernsehstudios!“

Wie du siehst, ist alles vorbereitet, Phantomias.







Und so...

Duckatti Royal.  
Der Superheld unter den Sportwagen.



Pasta aus  
dem Hause Duck.  
Damit auch Ihnen  
Superkräfte  
wachsen!

Der  
Duck'sche  
Großbildschirm! Nicht  
mal Superhelden  
haben einen besse-  
ren Überblick!









\*Bonbon, das einen die Ereignisse der letzten zwei Tage blitzschnell vergessen lässt.







Kein Aber, wie gehabt.  
Also fügt man sich  
fernsehtauglich...





Zu guter  
Letzt...

Du hast dich  
wacker gehalten!

Aber jetzt bin  
ich total am Ende.

DUCK STUDIOS

Irgendwie muss ich ihm das  
Vergissmeinschnell einverleiben!

Wie wär's mit  
etwas Süßem?

Wenn du mich  
einlädst...

KONDITOREI

Selbstverständlich. Suchen  
Sie sich etwas aus.

Dann nehme ich ein  
Schokotäschchen.





Zurück im Geldspeicher...

Nun habe ich  
noch ein letztes  
Ansinnen an dich.



Halte heute Nacht Wache,  
dann kann ich das Sicher-  
heitssystem abschalten  
und Strom sparen.



Hrmpf!

Ich lege mich schlafen und  
wünsche eine gute Nacht.



Und so...

Wenn ich ihm nicht bald das  
Bonbon verpasse, werde ich  
noch Butler anstelle von  
Baptist.



Na, was hab ich gesagt? War  
doch klar, dass er Phantomias  
zum Wachdienst verdonnert!





Gut, dass wir den Alten Tag und Nacht beobachten!

Bertel hat das Sicherheitssystem abgestellt...



...aber mit unserer Spezialfernbedienung können wir es wieder aktivieren.

„Das System wird Phantomias für einen Dieb halten...“



Ungh!



Perfekt! Du passt auf den gefallen Helden auf...

„...während wir das System wieder abschalten und uns ans Sammeln machen!“



Das ist der reinste Spaziergang, hehe!





Im selben Moment...

Was rumort denn da in  
meinem Speicher?



Kreisch! Die  
Panzerknacker!



Vorwärts! Phanto-  
mias ist abgelenkt!



**SPRATZ!**



Zu langsam, Herrschaften!  
So endet man als Knacker-  
kringel in meinem Energiereif!









**ENDE**



WALT DISNEY

# Auf Streife mit Dussel



Fausto Vitaliano (Story), Enrico Faccini (Zeichnungen)





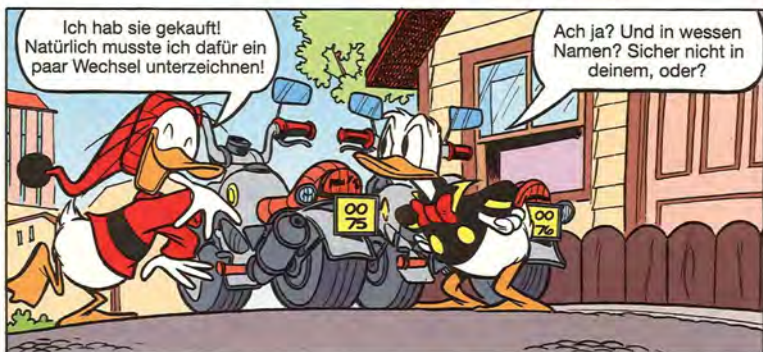






Am Tag darauf...







So...

Hrmpf! Und was springt für mich dabei raus?

In den ersten drei Monaten gar nichts! So lange dauert nämlich die Probezeit!

Ich fasse es nicht! Und nach der Probezeit?

Nun... das werden wir dann schon sehen! So, wir sind am Ziel!

Das nennst du einen Regierungssitz? Für mich sieht das aus wie eine Poststation außer Betrieb!

Unsinn! Lass dich nicht von der äußeren Erscheinung verwirren, Kollege!



In ein paar Monaten stehen hier die dicksten Paläste!

Und an so was glaubst du, hm?

Unterdessen, in einem „dicken Palast“ ...

Mach schon, Ede, bevor der Alarm losgeht!





















LUSTIGER LESESPASS !

# NICHTS ALS DONALD IM KOPF ...



## ... UND ZUM PROBEABO GIBT'S:

3 Bücher zum  
Preis von 2  
und das Donald  
Frühstücksbrett-  
chen.



## ... UND ZUM JAHRESABO GIBT'S:



Sporttasche  
Praktisch für die  
Reise – z.B. nach  
Entenhausen.

ODER



Onkel Dagobert  
Sparadose  
Dein Geldspeicher  
für zu Hause.



Donald Uhr  
Es ist immer Zeit  
für Lesespaß.



# AUSFÜLLEN, ABTRENNEN, ABSCHICKEN!

## ICH MÖCHTE DAS LUSTIGE TASCHENBUCH-ABO:

- ☐ zum Jahresabo-Preis von dzt. nur SFR 7 je Buch inkl. Porto (entspr. SFR 91 pro Jahr für 13 Ausg.). Das Abo gilt für ein Jahr. Danach kann ich es weiterlaufen lassen oder jederzeit kündigen.
- ☐ für mich **548861**  
☐ als Geschenk **548862**

- ☐ zum Probeabopreis von dzt. nur SFR 18 für 3 Ausg. inkl. Porto und Brettchen. Das Abo gilt für 3 Monate. Danach kann es als reguläres Abo weiterlaufen oder ich kündige 3 Wochen vor Ablauf des Probeabos.
- ☐ für mich **548863**  
☐ als Geschenk **548864**

**WIKICIPAAMIE** ☐ Sporttasche ☐ Spardose ☐ Uhr  
(Das Angebot gilt nur für Neubesonderungen)

## DIE BÜCHER UND DIE PRAMIE GEHEN AN:

Geb. \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Vorname/Name (Leser) \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

**ICH ZAHLE DAS ABO: (Bei Bankinzug 1 Ausgabe gratis)**

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Kto.-Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

☐ Informieren Sie mich über weitere interessante Ehapa-Vorteilsangebote.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Das Porto  
übernehmen  
wir für  
dich!

Noch schneller zum Abo:  
[www.ehapa-shop.ch](http://www.ehapa-shop.ch)



**Antwort**

Egmont Ehapa Verlag GmbH  
Leserservice  
Postfach  
6002 Luzern







„Wir stellen den Fahrern direkte Fragen und kommen so der Sache schnell auf die Spur...“



„...hoffe ich jedenfalls!“



Unzählige direkte Fragen und Antworten später...



Schließlich...



Vielleicht sollten wir lieber die Strategie ändern!

Was schlägst du vor, Kollege?















„Vielleicht finden wir ja was Interessantes!“

























# Alles zu seiner Zeit!

WALT DISNEY

Bei Herrn Düsentrieb herrscht geschäftiges Treiben. Das Genie ist bei der Arbeit! Was sich dort wohl abspielt?

SCHRAUB!  
DENGEL!

GENIE  
ARBEITET!

BITTE  
RUHE

J-2647-4



Ob da wohl die größte Erfindung des Jahrhunderts bevorsteht?



O nein! Muss das jetzt sein?

DING!  
DONG!

Stefano Ambrosio (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen)

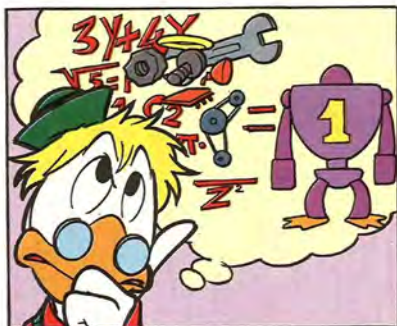
















August arbeitet die ganze Nacht hindurch...



Und schließlich, am nächsten Morgen...









Aber leider läuft nicht immer alles so reibungslos...





Aber erst hat man anderes zu erledigen...



Qualität spricht sich herum. Und so werden unzählige neue Geräte zur Reparatur gebracht...



Man ist daher stärker eingespannt als zuvor...



Ohne Augusts Hilfe erstickt Herr Düsentrieb bald in Arbeit...







Wieder verbringt Herr Düsentrieb eine arbeitsreiche Nacht in seiner Werkstatt...



Und  
so...

August, ich möchte dir  
August 2 vorstellen. Er  
wird darauf achten, dass  
du immer gut in  
Schuss bist.

Ich lege gleich  
eine Liste mit  
Ersatzteilen an.

Endlich läuft alles wie am  
Schnürchen...



Noch mehr Geräte,  
die repariert werden  
müssen. Wir müssen  
uns ranhalten.

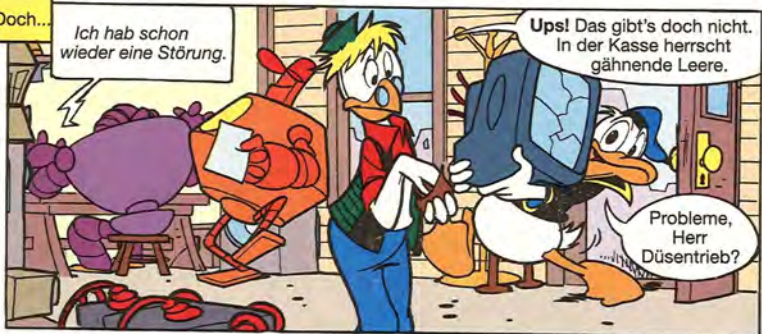


Doch...

Ich hab schon  
wieder eine Störung.

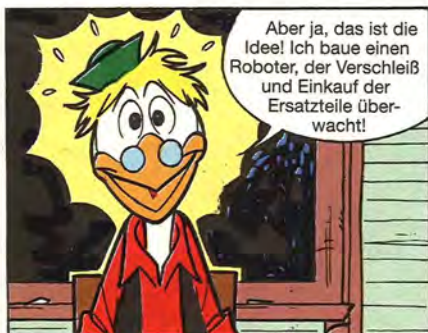
Ups! Das gibt's doch nicht.  
In der Kasse herrscht  
gähnende Leere.

Probleme,  
Herr  
Düsentrieb?









Und so vergeht wieder eine arbeitsreiche Nacht...



Endlich scheint sich alles zum Guten zu wenden...





Doch dann...

Kreisch! Das gibt's nicht!  
Kein einziger Kreuzer mehr da!



Her damit! Du solltest  
doch sparsam sein!



Aber er be-  
nötigt ein teures  
Ersatzteil.



Hochwertige Ersatzteile  
sind zwar teuer, halten aber  
doppelt so lange!

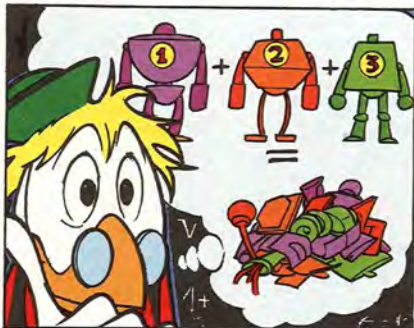


Ich brauche das Geld, für  
meine Erfindung. Sie verbessert  
Intelligenz und Kommunika-  
tionsfähigkeit der Menschen.



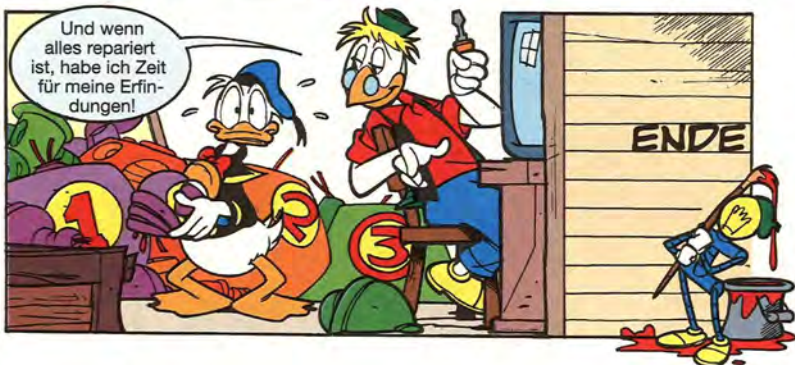
Das ist wirtschaftlich nicht interessant  
und somit eine Verschwendung von Zeit  
und Geld.







Schließlich, am nächsten Morgen...



# Die Superschurken- schule



















Kommen wir zu unserer ersten Lektion! Sie sehen hier ein ganz normales Einfamilienhaus. Türen und Fenster sind fest verschlossen und die Alarmanlage ist aktiviert.

Die Aufgabe ist denkbar einfach: Dringen Sie ein, ohne den Alarm auszulösen.



Ich frage mich, was das mit Klempnerei zu tun hat!

Obwohl, wenn ich's mir recht überlege... Es wäre schon klasse, wenn sich ein Klempner um meine Küche kümmert, während ich unterwegs bin. Die Warterei ist immer reichlich nervig!



Sie machen den Anfang. Als Erstes verraten Sie der Klasse Ihren Namen und dann geben Sie Ihr Bestes.

Ich heiße Eisen-Ede, Herr Professor, weil ich immer mein Stemmeisen bei mir habe.



Der Alarm! Das war leider nichts, Eisen-Ede. Nächster!









Und weiter...











Weiter im Programm, Leute. Technik ist wichtig, aber die Einstellung darf man nicht vernachlässigen. Die letzte Aufgabe für heute: der gemeine Gesichtsausdruck! Danach gibt's einen Tee.



Das wird ja immer irrer! Ob wir damit die Kunden beeindrucken sollen, um eine überhöhte Rechnung durchzusetzen?



Strengen Sie sich an und geben Sie alles, meine Herren! Ihr Gegenüber soll vor Angst und Schrecken erstarren!

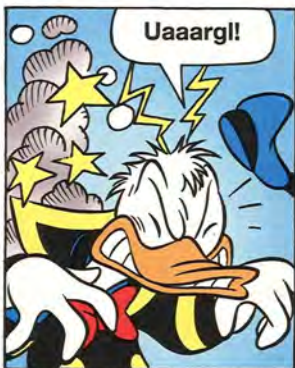


Meine Mitschüler können das richtig gut!



Nur ich sehe aus wie ein harmloser Clown! So funktioniert das nicht!







Am nächsten Tag...

Onkel Donald scheint ja bester Laune zu sein! Er pfeift beim Spülen! Ganz offenbar war es eine gute Idee, ihn zu dem Kurs zu schicken!

Schon, aber seine Hausaufgaben kommen mir doch etwas seltsam vor.



Lass mal sehen! Oha... Tipps beim Taschendiebstahl? Baupläne hiesiger Banken?

Da ist garantiert was faul, Leute!

Wir sollten diese Schule mal unter die Lupe nehmen!



Ich bring's nicht über mich, ihn einzuweißen!

Ja, er wirkt so glücklich.



Ich hab so eine blendende Laune, Jungs, dass ich euch einfach was Gutes tun muss! Greift zu! Es gibt Apfelkuchen nach Art des Hauses!

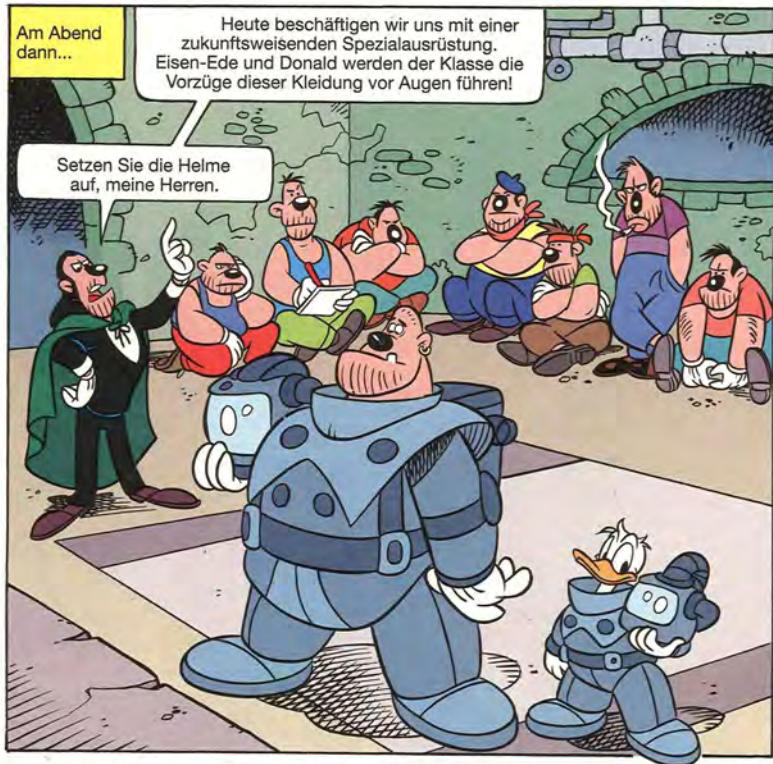
Abgemacht! Wir behalten es vorerst für uns.



Am Abend  
dann...

Heute beschäftigen wir uns mit einer  
zukunftsweisenden Spezialausrüstung.  
Eisen-Ede und Donald werden der Klasse die  
Vorzüge dieser Kleidung vor Augen führen!

Setzen Sie die Helme  
auf, meine Herren.



Auch das noch! Ich kann den  
Professor nicht mehr hören.  
Die Sprechanlage scheint  
defekt zu sein.

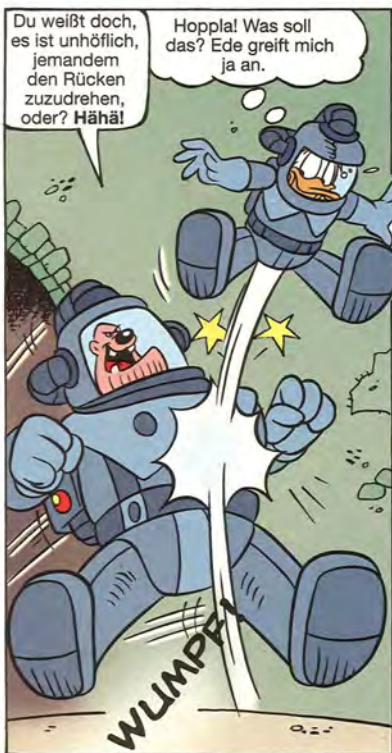


Diese Anzüge wurden erdacht, um Ihnen bei Ihren  
künftigen Raubzügen den bestmöglichen Schutz vor  
der Polizei zu  
bieten!

Diese Dinge sollen uns  
anscheinend bei heiklen  
Aufträgen schützen.









Bitte achten Sie genauestens darauf, wie beide die verschiedenen integrierten Waffensysteme einsetzen! Ede den Flammenwerfer...











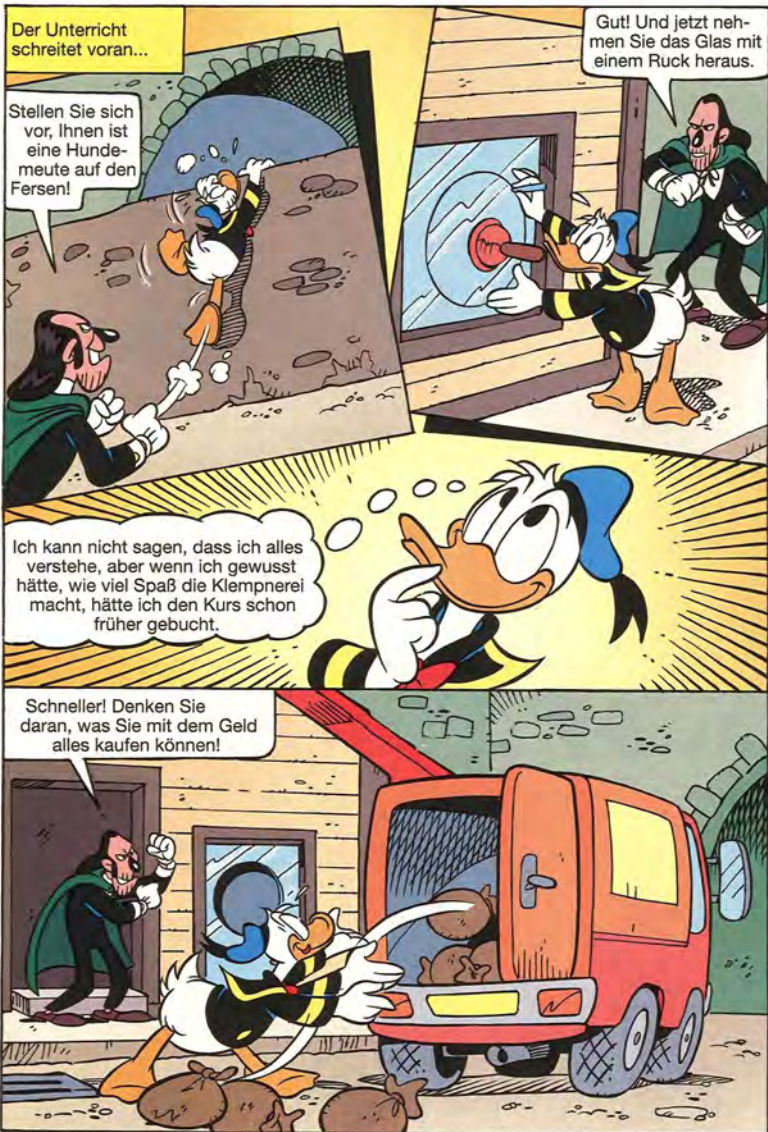
Der Unterricht  
schreitet voran...

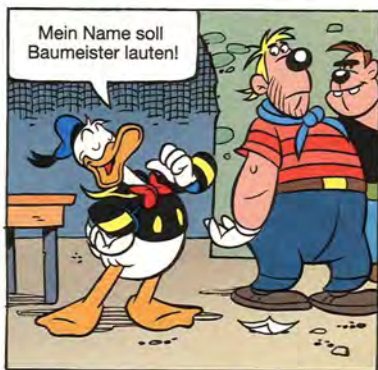
Stellen Sie sich  
vor, Ihnen ist  
eine Hunde-  
meute auf den  
Fersen!

Gut! Und jetzt neh-  
men Sie das Glas mit  
einem Ruck heraus.

Ich kann nicht sagen, dass ich alles  
verstehe, aber wenn ich gewusst  
hätte, wie viel Spaß die Klemmerei  
macht, hätte ich den Kurs schon  
früher gebucht.

Schneller! Denken Sie  
daran, was Sie mit dem Geld  
alles kaufen können!







Donald steckt seinen Schnabel tief in die Bücher...

Alles noch mal wiederholen? Das ist hart! Hm... grundsätzlich bin ich gut, was Knacken und Einsteigen betrifft, aber eher schwach bei Kombinationsschlössern.



Seufz! Aber ich möchte die anderen Jungs und mich selbst ungern enttäuschen.



Später...

Wir müssen unbedingt mit dir reden, bevor du heute Abend zur Abschlussprüfung gehst, Onkel Donald!

Tut uns leid, aber wir haben uns bei deiner Schule erkundigt. Sie haben gesagt, dass du niemals bei ihnen warst!

Und anhand deiner Aufzeichnungen und Bücher haben wir mittlerweile einen ganz schrecklichen Verdacht!



Du lernst gerade, wie man zu einem Superschurken wird!



Haha! Danke, dass ihr mich aufheitern wollt, Kinder. Aber jetzt geht wieder spielen, ich will heute nicht zu spät kommen.







Während der mündlichen Prüfung wächst Donalds Misstrauen noch mehr...

Donald Duck, wie werden Sie mit einem wütenden Polizisten fertig?



Nun, ähm... also, ich würde einfach versuchen, mich anzustrengen und ihn durch gute Arbeit zu versöhnen!

Hehe! Ja, ja, der Baumeister!

Eine geschickte Antwort, Duck. Das gibt die volle Punktzahl. Setzen Sie sich. Der Nächste!



Seltsam, dass es mir nicht gleich aufgefallen ist, aber meine Klassenkameraden wirken doch reichlich ungehobelt! Auf jeden Fall sehen sie nicht gerade aus wie die Klempner, die ich kenne.

Eisen-Ede, sagen Sie mir, wie werden Sie mit einem Zahlenschloss fertig?



Gut, nach der mündlichen Prüfung und nachdem Sie Ihre individuelle Arbeitskleidung angelegt haben, folgt nun der abschließende Praxistest.

Steigen Sie in den VH-Wagen, meine Herren!

Also, nach Klemppnern sehen wir wirklich nicht aus.



Wir fahren jetzt alle zusammen zur Zentralbank von Entenhausen. Dort verschaffen Sie sich Zutritt und holen die Goldbarren aus dem Tresor. Keine Sorge, jeder bekommt seinen Anteil!

Klasse! Endlich der erste echte Auftrag!

Schluck!



In eine Bank einbrechen? Goldbarren stehlen? Die Kinder hatten recht! Ich bin unter Gauner geraten!



Und denken Sie bei jedem Einbruch daran, wo Sie Ihr Wissen erworben haben! Bei Professor Pinke in der Verbrecher-Hochschule!

Hurra, VH! Haha!





Die erste Phase unserer Operation ist ein klassischer Einbruch. Ich schlage vor, dass der Dunkle Dämon und der Baumeister zusammen in das Gebäude eindringen, um für uns alle die Tür zu öffnen. Irgendwelche Einwände?



Aber ja! Das schaffen wir doch nie und nimmer! Sämtliche Türen und Fenster sind verriegelt und unter Garantie durch ein Alarmsystem gesichert. Das ist unmöglich!



Unser Baumeister, haha! Er ist und bleibt eben ein Spaßvogel! Was hältst du denn davon, wenn wir kurzerhand deinen eigenen Trick anwenden?



Ich wollte nur zu bedenken geben, dass Banken nicht so einfach zu knacken sind wie Häuser!



Klar! Aber in Banken ist mehr Geld zu holen! Haha!







Ede, jetzt hör mir bitte mal zu. Das ist alles nur ein bedauerliches Missverständnis! Ich will gar kein Schurke werden. Ich bin nur ein armer, ehrbarer Bürger.

Was?

Ich wollte doch nur lernen, wie ich meine Spüle reparieren kann! Aber dann hat es mich in die falsche Schule gespült. Das ist alles nur ein ganz dummer Zufall!

Lass mich einfach gehen. Ich verspreche dir auch hoch und heilig, dass ich in der nächsten Stunde keine Polizei hole. Sag den anderen einfach, ich sei stiftung gegangen.

Hahaha!  
Hihi!

Baumeister, du bist und bleibst ein Witzbold!

Aber jetzt ist Schluss mit lustig! Reiß dich zusammen! Das ist immerhin unsere Abschlussprüfung!

Und die werden wir bestehen!

Ja, ja, schon gut!







Walt Disney

# Eine packende Geschäftsidee

Sommerzeit, Ferienzeit. Man ist zur Abreise bereit...

Bist du so weit, Kuno?

Oh! Gitta ist da, um mich abzuholen.



13-2642-2

Ich bin auf dem Sprung, Gitta! Ich muss nur noch den Koffer schließen!

Gut, beeil dich! Ich warte hier auf dich!



Ich kann's kaum erwarten, die Sache im Restaurant gestern Abend zu vergessen.



Massimiliano Valentini (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)















Einige Zeit später...



„Nicht mehr  
als sonst  
auch...“

S-Sie möchten zehn-  
tausend Unterhemden?

Und ebenso  
viele Unterhosen.



Und wie weit bist du mit  
dem Kofferpacken gekommen?

Bis heute  
Abend hab ich den  
ersten Schub fertig.



Fantastisch! Dann können  
wir morgen mit unserem  
Fernsehspot auf Sendung gehen!











Andere auch. Man schwärmt geradezu...







Und obwohl man auch irrt...

Ich heiße Franz Frau, trage aber keine Frauenkleider.

Oh, Verzeihung! Ein Versehen, mein Herr!



...läuft das Geschäft wie geschmiert!

Hahaha!



Bis eines schönen Tages...

Ich weiß nicht mehr, wohin damit!

?



So geht's nicht weiter!

STAMPF!



Wo man geht und steht, stolpert man über Koffer!

KLOMP!











Bald danach...

Hallo, Gitta!  
Es gibt eine  
Überraschung!

Ja? Was  
für eine?



Herr Duck und Herr  
Klever tragen sich mit dem  
Gedanken, uns aufzukaufen!

Ach ja? Und  
habt ihr be-  
reits verhan-  
delt?



Unnötig! Zeit ist Geld! Ich  
biete einhunderttausend Taler!

Schamlos  
sparsam wie  
immer. Ich  
verdopple!



Und zwei Kreuzer!

Dreihundert-  
tausend!

Und ein Kreuzer!

Man mag es  
kaum glauben.















Jedoch...

Frau  
Gitta Gans am  
Apparat, Chef!

Ich bin nicht  
zu sprechen,  
Fräulein Rührig.







Am selben  
Abend...



Nur  
Mut, Gitta.

Ah, du! Ich habe  
dich erwartet!

Dieser Tonfall!  
Das fängt ja gut an.



„Komm  
rauf!“

Ähem, darf ich  
reinkommen?

Tritt nur  
näher...



...damit ich dich  
tüchtig umarmen  
kann!

Wie bitte? I-ich  
verstehe nicht...



Ich hab auch lange  
nicht verstanden, wieso  
du an Klever verkauft hast.







Und während  
der Koffermarkt  
am Boden  
liegt...

Salz,  
Chef?

KLAAS KLEIN  
KOFFER TO GO

Mampf!  
Mampf!

BANK-  
ROTT

...schwingt sich der  
Buchverkauf zu  
höchsten Höhen auf!

Hehe!

BUCHHANDLUNG  
D. DUCK

MEIN  
KOFFER  
UND ICH  
DIE HAND-  
LICHE HILFE

ANLEITUNG ZUM  
PERFECTEN KOFFERPACKEN  
VON GITTA GANG  
VERLAGSHAUS D. DUCK

Das ist ein  
Festmahl  
wert...

Mjam! War  
das köstlich!

Du ahnst nicht, wie ich  
diesen Abend genossen  
habe, Bertelchen!





# Schattenseiten

WALT DISNEY

# des Glücks



Adamo D'Agostino (Story), Michele Mazzon (Zeichnungen)





„...bitte Donald um Hilfe!“

Tut mir leid,  
aber Onkel Donald  
ist nicht da!



✓ Dank Ihrer Hilfe habe ich meine unersetzlichen Unterlagen wiedergefunden! Darf ich mir erlauben, Ihnen einen kleinen Finderlohn zu überreichen?





Unterdessen, nicht  
weit entfernt...



Verzweifelt sucht man weiter...

Wo könnte dieser Einfaltspinsel nur stecken?



Du kommst mal wieder viel zu spät! Wer weiß, an welchem Katzentisch wir jetzt landen!

Wahnsinn!  
Da ist ja Penelope  
Prima!



Ich werde versuchen, mich  
ihr ohne viel Aufsehen zu... ups!



Meinen Glückwunsch, der Herr! Als unser  
millionster Gast haben Sie ein Chefkochmenü  
gewonnen!

Hat der  
ein Glück!

Das hätten wir  
haben können, wenn  
du nur einen Tick später  
gekommen wärst!







Schon kurz  
darauf...

Herr Gans!  
Endlich  
hab ich Sie  
gefunden!

Ich muss  
Donald finden  
und...

Ich möchte Ihnen nämlich den nagel-  
neuen Ferfari überreichen, den Sie beim  
Preisausschreiben der... bla, bla...

Nein!

Sie haben ein Handy gewonnen,  
Herr Gans!  
Und eine  
Fernseherkaffeemaschine!

Und diesen  
Minikühlschrank!

Uargh!

Sowie diesen Bohrer,  
ausgestattet mit Quirl  
und Mixer!

Ächz!  
Keuch!

Argh! Ich sehe mich in  
die Enge getrieben!

SAC  
GAS





Und...

Ich trete auf jede Bananenschale!

Ich hab mich auf eine frisch gestrichene Bank gesetzt!

Auf dem Weg hierher ist mir eine schwarze Katze begegnet!

Ruhe bitte, meine Herren!



Haben Sie sich auch alles genau notiert?

Ja! Für wen stimmen Sie?

Für den mit den Bananenschalen!

Ich würde lieber für den mit der Bank stimmen!



Einigen Sie sich... oh?

Der größte Pechvogel bin ich!



Donald Duck, der Meister des Unglücks!









An diesem  
Abend...

Sind Sie  
sicher, dass er  
hier ist?



Ja! Ich habe ihn  
genau gesehen!



WALT DISNEY

# Bürgermeister um jeden Preis

Alle Jahre wieder kommt in schicksalsschwerer Unabwendbarkeit der trübste aller trüben Tage, an dem die finstersten aller finsternen Vorahnungen eintreffen, ja, oft noch von der Woge der Wirklichkeit weggeschwemmt werden ins Reich der verlorenen Hoffnung. Der Steuerbescheid ist da...

Finanzbeamte neigen bedauerlicherweise zu überbordender Fantasie. Was man alles besteuern darf! Da ist es nur eine Frage der Zeit, bis einer auf die Idee kommt, die Steuerabgaben zu besteuern.



Roberto Catalano (Story), Giovan Battista Carpi (Zeichnungen)











Wie der Name vermuten lässt, ist in die Sohle der Stempelschuhe ein Stempel eingearbeitet. So zieht sich tags darauf die gewünschte Botschaft Schritt für Schritt durch die Straßen der Stadt...







Dann nähern sich die beiden zwielichtigen Gestalten der Maschine, die der Auszählung der Wählerstimmen dient. Wie vieles eine Erfindung von Herrn Düsentrieb...

Auf das Ding ist  
Verlass, heißt  
es.

Niemand wird auf die  
Idee kommen, das  
Ergebnis in Frage zu  
stellen, hehe!



Aha! Hier haben wir die sagen-  
umwobenen Wahlventile. Ein paar  
kundige Handgriffe...



...und der Kittel  
ist geflickt!



Nichts mehr kann den Wahlsieg von  
Karl Knackopantz verhindern!

Eine absolut  
saubere Sache.



Das gibt ein  
böses Erwachen für alle  
Kandidaten. Besonders  
für den alten Duck!









Schrecklich! Warum hat mir das vorher  
nie einer gesagt?



Es führt wohl kein Weg an der Ein-  
sicht vorbei, dass mein ganzes  
Leben ein fortwährender  
Irrtum war.



Aber noch bin ich jung genug für einen  
Neuanfang. Und ich will nicht zagen, ihn  
zu wagen.



Ich gehe ohne einen Blick zurück. Weit  
weg vom Ort meines Scheiterns will ich  
mir eine neue Existenz erkämpfen.



Nicht dass ich es  
begreifen würde. Waren  
mir doch gestern erst  
noch alle gewogen!





Nach kurzer Hochstimmung folgt für die Bewohner von Entenhausen ein böses Erwachen. Der neue Bürgermeister zeigt sich wenig am Wohl der Allgemeinheit interessiert...



Nicht lange danach...

Ach, ach, warum hat mich das Schicksal mit drei reizenden Neffen geschlagen?



Wir halten zusammen in guten wie in schlechten Zeiten! Vergesst niemals, Jungs: Einigkeit macht stark!



Aber wie soll es mit uns weitergehen? (Seufz!) Wenn wir alle Steuern und Abgaben bezahlt haben, bleibt uns nicht mehr genug zum Leben!



Willst du etwa, dass wir weggehen, Onkel Donald?

Nie im Leben!



**Schluchz!** Du bist der beste Onkel der Welt!

Und ihr seid die besten Neffen, die ein Onkel haben kann!



Wir können einen Ausflug zum Monte Scherbelino machen.

Au ja! Klasse Idee!





Der Monte Scherbelino ist ein Platz außerhalb von Entenhausen, zu dem die Bewohner der Stadt seit vielen Generationen die Dinge bringen, für die sie keine Verwendung mehr haben...



Vielleicht finden wir ein paar Sachen, die sich noch verkaufen lassen.

Hier waren wir schon oft, wenn wir uns ein paar Kreuzer für Kinokarten verdienen wollten.



Aber offenbar ist die halbe Stadt schon vor uns auf denselben Gedanken gekommen. Ich kann weit und breit nichts Verwendbares entdecken.



Schau mal, Onkel Donald! Hier liegen jede Menge Säcke!

Und alle prall gefüllt, wie's aussieht.



Leider nichts Brauchbares. Das sind nur die Stimmzettel von der Bürgermeisterwahl.



Der neue Bürgermeister war offenbar zu sparsam, um die Zettel einer Firma für Aktenvernichtung zu übergeben. Hm...



Duck... Duck... Duck... nichts als Duck!  
Wir haben wohl ausgerechnet den  
Sack erwischt, in dem die paar  
Stimmen sind, die Onkel Dagobert  
bekommen hat.



Von wegen! Hier sind auch lauter  
Stimmzettel für Onkel Dagobert  
drin!

Bei mir auch!



Und hier erst! Das  
müssen Hunderte... ach,  
Tausende sein!



Und das, obwohl Onkel Dagobert  
nur null Komma eins Prozent der  
Stimmen bekommen hat? Merk-  
würdig, oder?



Die Stimmzählmaschine hat Herr  
Düsentrieb vor ein paar Jahren erfunden.  
Gehen wir zu ihm. Vielleicht kann er  
uns erklären, was hier läuft!



Gute Idee, Jungs!  
Los, lasst uns keine Zeit  
verlieren!





Natürlich hat der Herr Ingenieur unerschütterliches Vertrauen in seine Erfindung. Fehlfunktion ausgeschlossen. Und deshalb lautet die Erklärung...

Wenn es so ist, wie Sie sagen, dann hat jemand den Apparat sabotiert!

Man stelle sich das vor! Der Sache muss man auf den Grund gehen, und zwar schnell!

Bald...

He, Sie! Wohin des Wegs?

Zur Beschwerde-  
stelle! Ist doch hier,  
oder?

Wieder  
einer!

Tragen Sie auf diesem  
Vordruck alles ein, was Sie  
auf dem Herzen haben, mein  
Herr, und sprechen Sie zu  
gegebener Zeit wieder  
hier vor.

Keine zehn Minuten später...

Ich möchte betonen,  
dass die Angelegenheit  
sehr dringend ist!

Ist gut. Ich leg's auf den Stapel mit  
den dringenden Sachen.

So haben wir nicht  
gewettet! Es ist jetzt sofort  
dringend, und nicht erst  
in zehn Jahren!







Ich hab keine Chance! Wenn die Panzerknacker die Stimmzettel vernichten, kriegt er mich mit einem Verfahren wegen übler Nachrede dran. Das ist das Mindeste.



Wenn ich nicht allen Ernstes hinter Gittern enden will, sollte ich zusehen, dass ich mich hier schleunigst aus dem Staub mache!



Da kommt die alte Wasserpistole, die Donald auf dem Monte Scherbelino gefunden hat, gerade recht...



Jetzt kann ich nur hoffen, dass sie noch funktioniert!



Uptsch!



Blabb!











Um zu überleben, schlagen sich die Flüchtlinge mit allerlei Tätigkeiten durch. Eines Tages finden wir sie in einer fremden Stadt, wo sie versuchen, sich mit einer kleinen Varietënummer eine warme Mahlzeit zu verdienen...

Hochverehrtes Publikum! Erleben Sie eine Welt-sensation! Sehen Sie den Mann, der mit verbundenen Augen sehen kann!



Geben Sie mir einen beliebigen Gegenstand in die Hand und er wird mit seinen überragenden geistigen Fähigkeiten erkennen, was es ist!



Guter Onkel, lausche dem Raunen im niederen Geisterreich! – Hast du verstanden?



Also, wie waren die Anfangsbuchstaben von Ticks Worten? Konzentrier dich, Donald!

Ein Goldring!



Donnerwetter! Möchte wissen, wie er das gemacht hat!

Ein ganz erstaunliches Phänomen!









Doch als Donald ihm von dem Wahlbetrug der Panzerknacker berichtet, gewinnt Onkel Dagobert ebenso schlagartig wie erwartungsgemäß seine Zuversicht wieder...



Goldjunge!  
Bist du dir ganz  
sicher?

Ich hab die Stimmzettel mit  
eigenen Augen gesehen!



Das ändert alles! In Wirklichkeit hatten  
meine Mitbürger Vertrauen zu mir...



...also werde ich den Beweis antreten,  
dass man allzeit gut beraten ist, wenn  
man einem Dagobert Duck vertraut!  
**Hurra!**



Aber was willst du tun? Die Panzer-  
knacker sind reich und mächtig!



Bald bin ich auch wieder  
reich! Und dann werden sie  
mich kennenlernen!

Ich bin für ein paar Tage weg, Kinder.  
Seid so lieb und übernehmt inzwischen  
an meiner statt den Küchendienst!





Getrieben von grimmiger Entschlossenheit und wohlweislich gut getarnt kehrt Onkel Dagobert in die Stadt zurück...



Zum Glück war es mir stets wichtig, einen Teil der Früchte meiner Arbeit für schlechte Zeiten einzulagern.



Ah, wunderbar! Wie ich es mir dachte! Niemand hat dem finsternen Keller in diesem abbruchreifen Gemäuer auch nur die geringste Beachtung geschenkt.



Die Säcke wurden nicht mehr geöffnet, seit ich sie damals eigenhändig verschlossen habe.



Heimlich, still und leise, und vor allem unbemerkt gelingt es Onkel Dagobert, die Säcke, übrigens bis zum Rand gefüllt mit Nüssen, aus der Stadt zu schaffen. Drei Tage später dann...

Bitte lade die Säcke ab, Donald! Jetzt können wir endlich im großen Stil zur Gegenoffensive schreiten!







Apropos Idee... wie gedenkt Onkel Dagobert nun eigentlich, den Panzerknackern zu Leibe zu rücken? Abwarten! Alles beginnt damit, dass Tick, Trick und Track Unmengen von Briefen schreiben müssen...

Onkel Dagobert lädt jede Familie in Entenhausen einen Monat lang zu einem Urlaub am Meer ein! Auf seine Kosten!

Ja, wirklich kaum zu fassen! Was er damit wohl bezweckt?



Verraten will er es noch nicht, aber ich gehe davon aus, dass er ganz genau weiß, was er tut.



Während wir uns hier die Finger wund schreiben, hat er sich zusammen mit Herrn Düsentrieb und Onkel Donald in dieser alten Werkstatt verschanzt. Ich möchte zu gern wissen, was sie da drin ausbrüten.



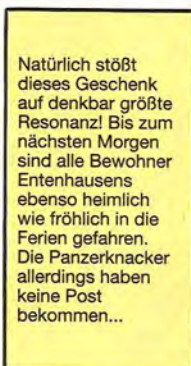
Einige Tage später, in Entenhausen...

Nanu? Wer schickt mir denn da einen Brief?



Hurra! Ein kostenloser Urlaub am Meer! Ein Traum wird wahr!



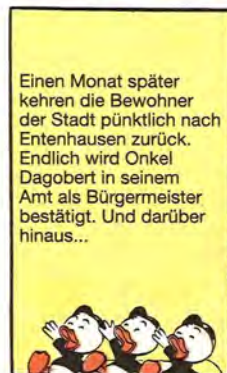












**ENDE**



**Das neue LTB  
„Geld, Gold und Glück“  
erscheint am  
4. Dezember 2007!**





# HOMMAGE AN UDERZO



Für Meister  
Albert.  
Ich hoffe,  
die Zeichnung  
spricht für sich.  
J. Jannide  
2007

## DIE COMICSZENE GRATULIERT DEM ASTÉRIXZEICHNER

Anlässlich seines achtzigsten Geburtstags am 25. April 2007 widmen illustre Gratulanten aus der Comicwelt dem Altmeister des französischen Comics kurze, augenzwinkernde Geschichten. Sie verneigen sich auf individuell gestalteten Comic-Seiten vor *Albert Uderzo* und vor seinem Werk, welches Millionen von Lesern in aller Welt auf hohem künstlerischem Niveau schon seit Jahrzehnten feinste Unterhaltung bietet.



Ab 17. Oktober 2007 im Zeitschriftenhandel

# Fit, fit, hurra!



**LAZY  
TOWN**  
Los geht's

**Neue Folgen:**  
**MO-FR, 17.05 Uhr**

Macht mit beim  
gesunden Gewinn-  
spiel von LazyTown  
und „5 am Tag“ auf  
[www.TOGGO.de](http://www.TOGGO.de)

In Kooperation mit:



Finanziert mit  
Fördermitteln  
der Europäischen  
Union

**TOGGO**

deine Welt von **super**



**D**onald Duck: sympathischer Pechvogel mit zwei linken Händen. Dagobert Duck: Fantastilliardär.

Daniel Düsentrieb: genialer, aber nicht sonderlich geschäftstüchtiger Erfinder. Die Rollen in Entenhausen sind klar verteilt, oder? Ja und nein! Gelegentlich zeigt der eine oder andere Rollentausch ganz neue Seiten unserer Helden – allerdings auch, dass sie trotz allem immer sie selbst bleiben. Der Herr Ingenieur zum Beispiel kann auch nachdem er mittels seiner sensationellen Hirntauschhelme mit Dagobert Duck die Persönlichkeiten getauscht hat, nicht aus seiner eigentlichen Haut – im Speicher wird fortan erfunden, was die Portokasse hergibt. Bertel in Düsentriebs Körper macht sich derweil gewohnt gewieft an die Vermarktung erfinderischer Altbestände. – Donald geht indes zunächst ganz in seiner Paraderolle als Katastrophen-Heimwerker auf. Und auch das Pech bleibt ihm treu, als ihn ein Schild nicht auf die von seinen Neffen verordnete Bastlerakademie, sondern in eine Superschurkenschule führt. Überraschenderweise findet sich Donald dort ziemlich gut in seiner neuen Rolle zurecht ...

**Ein LTB-Rollenspiel mit  
10 Story-Hauptrollen!**



D: € 4,20 A: € 3,90 SFR 7.80



BeNeLux: € 4,80